

Jutta Küdde

WAN DERN FÜR DIE SEELE



Wohlfühlwege

Münsterland

DROSTE

Jutta Küdde

Münsterland

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege



Alle Touren auf einen Blick



AUSZEITEN

- | | |
|---|-----------|
| 1 Heide und Maifisch | 7 |
| Durch die Heide zum Rennberg
12,9 km 120 Hm 5 Std. Rundweg | |
| 2 Im Schmetterlingswald | 17 |
| Von Staudensäumen zum Emmerbach
11,7 km 23 Hm 4 Std. Rundweg | |
| 3 Grenzpfade im Moor | 27 |
| Auf den Spuren der Heckrinder
10,5 km 9 Hm 4 Std. Rundweg | |
| 4 Kreuzweg & Seen | 37 |
| Auf Sandwegen zum Vogelparadies
10 km 70 Hm 3,5 Std. Rundweg | |
| 5 Auf Adels Spuren | 47 |
| Bagno Schlosspark und Buchenberg
12,9 km 106 Hm 4,5 Std. Rundweg | |



WEITBLICKE

- | | |
|---|-----------|
| 6 Buchengrün & Berge | 57 |
| Über Hügel zum Longinusturm
14,6 km 213 Hm 5 Std. Rundweg | |
| 7 Feuerwache im Wald | 67 |
| Hoch über den Baumwipfeln
13,2 km 177 Hm 4,5 Std. Rundweg | |
| 8 Balkon der Region | 75 |
| Auf und ab rund ums Bergstädtchen
8,7 km 240 Hm 4 Std. Rundweg | |
| 9 Rekener Schweiz | 85 |
| Bergpfade im Münsterland
11,9 km 136 Hm 4 Std. Rundweg | |
| 10 Alte Steinbrüche | 95 |
| Über den Kammweg zum Canyon
17,9 km 280 Hm 6 Std. Rundweg | |





GENUSS

- | | | |
|-----------|--|------------|
| 11 | TORTENLECKEREIEN | 105 |
| | Auf dem Berkelspaziergang
7,8 km 66 Hm 3 Std. Rundweg | |
| 12 | Romantische Burgen | 113 |
| | Entlang von Baumhecken zur Burg
8 km 5 Hm 3 Std. Rundweg | |
| 13 | Schön wie Versailles | 121 |
| | Durch historische Parks und Wälder
11 km 41 Hm 4,5 Std. Rundweg | |



ENTSCHLEUNIGUNG

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 14 | Pflaumen überall | 129 |
| | Obstwiesen in Stromberg
5,4 km 61 Hm 3 Std. Rundweg | |
| 15 | Salzluft tut gut | 139 |
| | Kloster und Saline bei Rheine
11,7 km 25 Hm 4,5 Std. Rundweg | |
| 16 | Stille Wiesen | 147 |
| | Weidelandschaft am Haus Langen
10,1 km 20 Hm 4 Std. Rundweg | |



ERFRISCHUNG

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 17 | Von See zu See | 157 |
| | Uferwege bei Haltern mit Seeblick
17,9 km 45 Hm 6 Std. Rundweg | |
| 18 | Schiff ahoi | 165 |
| | Am Kanal entlang zum See
13,9 km 76 Hm 5 Std. Rundweg | |
| 19 | Wilde Ufer | 175 |
| | Auenlandschaften an der Ems
10,4 km 12 Hm 3,5 Std. Strecke | |
| 20 | Teufelsschlucht | 185 |
| | Auf dem Footpättken zur Berkel
11,7 km 35 Hm 4 Std. Rundweg | |



Liebe Wandersleute und Naturfreunde,

damit Sie beim Wandern im schönen Münsterland die Seele baumeln lassen können, haben wir für Sie 20 Touren zum Wohlfühlen und Entspannen zusammengestellt. Auf unseren Wegen wandern wir durch abgeschiedene **Moorgebiete** an der niederländischen Grenze ganz im Westen und hoch zur Wallfahrtskirche in Stromberg im Osten des Münsterlandes. Wir erkunden die Burg in Tecklenburg, dem nördlichsten Bergstädtchen Deutschlands, und setzen mit der **Fähre über die Lippe**, um das südlichste Waldgebiet in der Haard kennenzulernen.

Auf kleinen Pättken, so heißen die schmalen Fußwege im Münsterland, entdecken wir **romantische Wasserschlösser** und stille Auenlandschaften. Verträumt beobachten wir die Schafherde in der blühenden Wacholderheide. Orchideen oder Blütenteppiche aus Buschwindröschen und Bärlauch lassen unser Herz höher schlagen. Beim Aufstieg zu Bergkuppen und Aussichtstürmen schweift unser Blick weit über die sanften Hügel der **münsterländischen Parklandschaft**. Von oben erkennen wir das dichte Netz aus Hecken und Wäldchen, das hier so typisch ist.

Unsere Wohlfühlwanderungen lassen wir in ausgewählten Gasthäusern und Cafés bei **westfälischen Spezialitäten** und hausgemachten Köstlichkeiten aus Küche und Backstube ausklingen. Oft werden regionale Produkte bevorzugt und spezielle Gerichte passend zur Jahreszeit angeboten. Tipps für besondere kulturelle und naturkundliche Angebote am Wegesrand ergänzen die Wandererrouten.

Der Genuss auf allen Ebenen ist damit münsterländisch perfekt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Wandern!



Ihre Jutta Küdde 



Heidschnucken in der Westruper Heide

Heide und Maifisch

Durch die Heide zum Rennberg

Auf dem Wanderparkplatz am **Flaesheimer Damm** starten wir mit dieser erlebnisreichen Wanderung. Nach dem Überqueren der Straße befinden wir uns bereits nach wenigen Schritten im Naturschutzgebiet ① **Westruper Heide**. Wir durchwandern diese wunderschöne Sandheidelandschaft auf den farbig ausgewiesenen Rundwegen. Zunächst folgen wir links entlang des Waldrandes der roten, dann der rot-grünen Route. Nach 800 Metern, an einer Gabelung des grünen Rundweges, biegen wir scharf rechts ab. Unser Weg schlängelt sich nun durch dichtes Wacholdergebüsch. Rechts und links entlang des Wegrandes türmen sich knorrige Sträucher auf. Hier können wir die grünen und blauen Wacholderbeeren aus direkter Nähe betrachten.

An der nächsten Wegekreuzung wählen wir die gelb markierte Route und wandern geradeaus hinauf zur höchsten Erhebung der Heidelandschaft. Der Rundumblick verdeutlicht uns die Weitläufigkeit des rund 90 Hektar großen Naturschutzgebietes. Wir gönnen uns eine kurze Rast auf einer der Bänke und genießen die herrliche Aussicht. Auf der gelben Route wandern wir durch die Heideflächen zurück zum **Flaesheimer Damm** und dem gegenüberliegenden Parkplatz.

Am anderen Ende des Parkplatzes führt ein schmaler Fußweg in den Wald hinein. Wir halten uns rechts und folgen dem Pfad mit der Markierung **A 5** geradeaus durch den Mischwald, bis wir auf eine asphaltierte Straße treffen. Hier wenden wir uns erneut rechts und biegen nach 100 Metern links ab auf ei-



Die Schafe in der **Westruper Heide** fressen lieber den zarten Baumjungwuchs als die nadelförmigen, stechenden Blätter des Wacholders. So kann er ungestört wachsen, was beim Wacholder allerdings sehr langsam vonstattengeht. In 10 Jahren erreicht er meist nur eine Höhe von 1 Meter. Er kann jedoch 500 bis 2000 Jahre alt werden.



Kilometer: **12,9**

Höhenmeter: **120**

Stunden: **5**

RUNDWEG



Lippefähre MAIFISCH



nen schmalen Waldweg, der uns direkt bis zum Waldrand führt. Sobald wir einen Schritt aus dem Wald heraustreten, öffnet sich vor uns ein weiter Blick über die Lippeaue. Die Spitze des Flaesheimer Kirchturms schaut hinter alten Bäumen hervor. Der Kirchhof ist unser nächstes Ziel, doch was so nah erscheint, birgt eine Überraschung. Um den Kirchhof zu erreichen, müssen wir den Flusslauf der Lippe überqueren. Wir wandern vorerst rechts entlang des Waldrandes und bei der ersten Möglichkeit links entlang der Weidefläche bis zum Flusslauf der Lippe. Anstatt einer Brücke steht hier die **② Lippefähre MAIFISCH** bereit für unsere Überquerung des Flusses. Sind alle an Bord, ist unsere Muskelkraft gefragt. Wir drehen das Rad und automatisch fühlen wir uns zurückversetzt in frühere Zeiten. Schade, dass wir das andere Ufer so schnell erreichen. Doch wir können uns freuen, auf dem Rückweg haben wir ein weiteres Mal die Gelegenheit, mit der Fähre überzusetzen.

Kaum die Uferböschung der Lippe hinaufgestiegen, stehen wir am nächsten Gewässer, dem **Wesel-Datteln-Kanal**. Hier gelangen wir über die Kanalbrücke bequem zur anderen Seite. Linker Hand erkennen wir aus der Ferne ein Schleusenwerk, das wir auf unserem Rückweg aus der Nähe betrachten können. Wir wandern vor der Kirche rechts entlang des Friedhofs zum Haupteingang der **③ Stiftskirche St. Maria Magdalena**. Die 1166 gegründete Kirche war Teil eines Klosters. Es lohnt sich hineinzugehen, um den prächtigen Hochaltar aus Sandstein, Marmor und Alabaster aus dem Jahr 1658 anzuschauen.

Wir verlassen die Kirche, queren die **Flaesheimer Straße** und wandern auf der Straße **Zum Dachsberg** geradeaus bergan. In der kleinen Bäckerei auf der linken Straßenseite können wir bei Bedarf unsere Rucksack-

Für die Seele

Heideromantik und Abenteuerlust auf der Lippefähre erfreuen all unsere Sinne.



*Bis in die 1930er-Jahre gab es bei Flaesheim unterschiedliche Fährstandorte. Seit 2015 können Wanderer und Radfahrer die **Lippefähre MAIFISCH** zum Übersetzen nutzen. Der Name bezieht sich auf eine seltene heimische Heringsart. Nach zahlreichen Renaturierungsmaßnahmen an der Lippe erfolgte in der Nähe von Flaesheim ein Wiederbesiedlungsprojekt mit dem Maifisch.*

verpflegung ergänzen, denn unterwegs gibt es, außer zur Zeit des Kohlenmeilers, keine Einkehrmöglichkeit. An der nächsten Straßengabelung gehen wir rechts weiter in Richtung Sportanlagen. Hinter den **Tennisplätzen**, an der T-Kreuzung, biegen wir rechts ab und folgen dem breiten Fahrweg geradeaus durch den Kiefernwald. Am Waldrand angekommen, öffnet sich der Blick über weite, wellige Ackerflächen. Der Weg führt uns beständig bergan. An der nächsten Wegekreuzung am Waldrand gehen wir zunächst links und bei der ersten Möglichkeit gleich wieder rechts in den Wald hinein. Auf dem markierten Wanderweg **A2** steigen wir bergauf. Auch wenn uns der zum Teil steile Pfad den Schweiß auf die Stirn treibt, genießen wir die Stille auf diesem Abschnitt.

Oben mündet unser Weg auf einen breiten Forstweg. Wir gehen wenige Schritte nach links und stehen vor dem **4 Feuerwachturm** auf dem Rennberg. Wir können wählen, ob wir zuerst eine Rast einlegen oder auf den Turm steigen. Der Rennberg ist mit 138 Metern über dem Meeresspiegel die zweithöchste Erhebung der Haard. Der Feuerwachturm dient zusammen mit anderen Türmen (siehe auch Tour 7) der Überwachung der Wälder. Er ist von April bis September bei entsprechender Witterung mit einem Brandwächter besetzt. Für uns Wanderer bietet der Turm eine gute Möglichkeit, über die Baumwipfel hinweg Ausschau zu halten. Über 143 Stufen gelangen wir zu der 32 Meter höher gelegenen Aussichtsplattform. Der etwas mühsame Aufstieg wird mit einem herrlichen Rundumblick vom Münsterland bis ins Ruhrgebiet belohnt.

Wieder unten angekommen, setzen wir unsere Wanderung auf dem breiten Fahrweg nach rechts fort. In der ersten scharfen Rechtskurve biegen wir links ab und folgen dem schmalen Waldweg steil abwärts. Er führt uns direkt auf einen breiten Forstweg. Wir halten uns links, wandern an der nächsten Kreuzung geradeaus weiter und entdecken nach 90 Metern rechts auf



Feuerwachturm Rennberg



Schleuse am Wesel-Datteln-Kanal



einer Lichtung die Köhlerhütte. Jedes Jahr Ende April wird hier ein **5 Holzkohlenmeiler** aufgeschichtet und das alte Handwerk der Köhlerei wiederbelebt. Der Geruch von verbranntem Holz liegt in der Luft und richtig, es riecht auch nach gegrillten Würstchen. Wir machen es uns auf den Bänken bequem und verspeisen genüsslich eine frisch gegrillte Bratwurst, die hier in der Zeit des Kohlenmeilers angeboten wird. Mit neuem Wissen über das Köhlerhandwerk und gut gesättigt wandern wir weiter. Zunächst gehen wir rechts entlang des Waldrandes mit Blick auf die Wiese bis zur nächsten T-Kreuzung. Dort folgen wir der Wegemarkierung A 3 nach rechts und sofort wieder nach links. Nach 30 Metern biegen wir links ab und wandern immer geradeaus und beständig bergauf durch den Wald. Auch nach der Überquerung der Kuppe folgen wir dem Weg bergab weiter geradeaus bis zum Waldrand. Dort erkennen wir links durch die Bäume hindurch die Flaesheimer Straße und einen großen landwirtschaftlichen Betrieb. Wir wandern aus dem Wald heraus bis zur Straße und folgen ihr rechts auf dem Radweg für 100 Meter bis zum Abzweig Schleusenweg. Wie der Name sagt, führt uns diese Straße direkt zur **6 Schleuse** am **Wesel-Datteln-Kanal**. Wir schauen eine Zeit lang den ein- und ausfahrenden Frachtschiffen zu. Auf der anderen Kanalseite wandern wir links zurück bis zur Rampe, die zur Lippefähre hinabführt. Hier kennen wir uns bereits aus, denn ab jetzt ist unser Rückweg der Wanderung identisch mit dem Hinweg.

Wir freuen uns über die erneute Überfahrt. Am Nachmittag sind mehr Wanderer unterwegs und die Fähre legt schon mal mit sechs Personen voll besetzt ab. Wer darf das Rad drehen? Wir einigen uns schnell und sind überrascht, dass die Kraftanstrengung trotz der vollen Besetzung gering bleibt. Das kommt daher, dass wir auf unserem Rückweg mit der Fließrichtung der Lippe fahren.



*Jedes Jahr zum 1. Mai wird der **Holzkohlenmeiler** in der Haard feierlich entzündet. Danach dauert es rund 2 Wochen, bis das aufgeschichtete Holz verkohlt ist. Der Köhler lebt wie damals am Kohleplatz, um Tag und Nacht den Verkohlungsprozess beobachten und lenken zu können. Von ihm erfahren wir Interessantes zum Handwerk des Köhlers.*

AUSZEITEN 1

Am anderen Ufer angekommen, wandern wir zurück zum **Parkplatz** an der Westruper Heide. Wir lassen unser Wandergepäck im Auto und sind bequem mit wenigen Schritten in der Westruper Heide. Auf der Bank am Infohäuschen machen wir die Beine lang und genießen diese einzigartige Landschaft.

Zum Abschluss des Tages genehmigen wir uns im **7 Bauernhofcafé Sebbel** auf der alten Tenne einen leckeren Speckpfannkuchen oder Oma-Sebbels Waffeln. Dazu fahren wir vom Parkplatz rechts auf den **Flaesheimer Damm** und am ersten Abzweig wieder rechts in die Westruper Straße. Nach 2 Kilometern liegt rechter Hand das Café Sebbel.



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung

Abenteuer

Vielfalt

WIE & WANN

Pfade, Waldwege, Feldwege, wenig asphaltierte Wege, Straßen in Flaesheim und Lippefähre; Wanderzeit ist während des Fährbetriebs von April bis Oktober, außer bei Hochwasser. Außerdem besonders Anfang Mai, solange der Holzkohlenmeiler brennt, und Mitte bis Ende August zur Blütezeit der Heide.

HIN & WEG

Auto: Wanderparkplatz Flaesheimer Damm

ÖPNV: Haltestelle Haus Niemen (Zuweg direkt rechts in die Westruper Heide)

ESSEN & ENTSPANNEN

- 7 Bauernhofcafé Sebbel, Westruper Straße 170, 45721 Haltern am See,
Tel. (0 23 64) 22 93, hof-sebbel.de

ENTDECKEN & ERLEBEN

- 1 Westruper Heide (Führungen westruper-heide.de)
- 2 Lippefähre MAIFISCH
- 3 Stiftskirche St. Maria Magdalena, Stiftsplatz 7, 45721 Haltern am See
- 4 Feuerwachturm
- 5 Holzkohlenmeiler, rvr.ruhr
- 6 Schleuse



Im Schmetterlingswald